

Vorlage Nr. 26/0239

Federf. Stadamt: Amt für Jugend und Familie

Vorlage für den	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Ralph Kalveram Beigeordneter	Vorberatung/Empfehlung	23.06.2026	6
Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss	Ralph Kalveram Beigeordneter	Entscheidung		

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Antrag zum Gladbecker Bündnis für Familie - Erziehung, Bildung Zukunft: "Kinder/Familienstadtkarte Gladbeck"

Begründung:

Die Werkstatt „Frühe Bildung & Familienbildung“ des Gladbecker Bündnis für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft hat einen Projektantrag auf Mittel aus dem Gladbecker Bündnis für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft gestellt, um mit Hilfe eines Grafikbüros eine kindgerechte Stadtkarte zu entwickeln, die die Angebote der Sozialräume für Kinder und Familien niederschwellig darstellt.

Der ursprüngliche Leitgedanke des Projektes wurde auf der Bildungskonferenz 2023 entwickelt, auf der die Ergebnisse der stadtwweit durchgeführten UWE4-Studie vorgestellt wurden. Ein zentrales Problem, das mit der UWE-Befragung statistisch nachweisbar wurde, wurde intensiv in der Arbeitsphase der Konferenz von den Aktiven der Werkstatt „Frühe Bildung & Familienbildung“ besprochen: In Gladbeck fehlt es an Wissen über die Angebote für Kinder und Familien, die Wohlbefinden im Allgemeinen und Gesundheit im Speziellen zum Thema haben, obwohl es in unserer Stadt ein breites Portfolio solcher Angebote gibt.

Mitzeichnungen				
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Stadtkämmerin/ Beigeordnete:	Beigeordnete:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Das Netzwerk äußerte in der Konferenzphase „Lösungen gesucht“ unter anderem die Idee einer Kinder/Familienstadtkarte, die Kindern und ihren Familien auf plakative Weise zeigt, welche Angebote und wo es in ihren Sozialräumen diese gibt.

Diese Projektidee wurde im Herbstplenum 2024 „Denkfabrik“ wieder aufgegriffen und seitdem in der Werkstatt Frühe Bildung/Familienbildung von den Mitgliedern weiterentwickelt. Auf Basis dieser Überlegungen wurden Gespräche mit Grafikbüros geführt, Angebote eingeholt und die Kosten für eine mögliche Umsetzung ermittelt.

Inhalt des Angebotes

Geplant ist die Erstellung von DIN-A1-Postern (und weiteren Formaten) in Schwarz-Weiß für alle Gladbecker Bildungseinrichtungen im Elementar- und Primarbereich, um eine niederschwellige kindgerechte Stadtkarte mit Angeboten für Kinder und ihre Familien in der Stadt Gladbeck zu gestalten. Die Schwarz-Weiß-Umsetzung ermöglicht es den Kindern, das Poster anschließend bunt auszumalen.

Auf dem Poster sollen zentrale Orte für Kinder und Familien abgebildet sein, die Wohlbefinden, Bildung, Erziehung und Gesundheit steigern:

- Kindergärten und Kindertagesstätten
- Grundschulen und weiterführende Schulen
- Vereine
- Spiel- und Freizeitplätze
- und weitere wichtige Anlaufstellen für Kinder und ihre Familien

Ein Wunsch ist es, die jeweiligen Stadtteile in Form einer vergrößerten „Lupen“-Darstellung hervorzuheben, damit die eigenen Lebensräume für Kinder besonders gut erkennbar sind. So sollen dann 8-9 verschiedene Poster mit dem Stadtumriss und unterschiedlichen Lupenausschnitten der vergrößerten Sozialräume entstehen (jeweils für ein abgegrenztes Stadtgebiet).

Die fertigen Plakate werden hauptsächlich in den Kindertageseinrichtungen und Grundschulen der Stadt Gladbeck verteilt, bzw. digital zur Verfügung gestellt.

Als zusätzliche Leistungen eines/r Grafiker:in ist bedacht worden, dass auch 2-3 Teilnahmen an Steuerungsgruppen-Sitzungen (Werkstatttreffen, etc.) zu berücksichtigen sind, um die Illustrationen im Entwicklungsprozess abstimmen zu können.

Die Angebotsabfrage bei drei verschiedenen Grafikbüros hat ergeben, dass für einen solchen Auftrag mit Kosten bis zu 10.000 € zu rechnen ist. Weiterhin sind Druckkosten von max. 2000 € eingeplant. Im Projektzeitrahmen Juni 2026 bis Dezember 2026 ergibt sich somit eine Projektsumme von 12.000€.

Die endgültige Ausgestaltung der Stadtkarte wird mit den Aktiven der Werkstatt Frühe Bildung/Familienbildung entwickelt.

Eine niederschwellige Kinder/Familienstadtkarte in dieser Form gibt es bislang noch nicht in Gladbeck. Ein solches Angebot ist ein wichtiges Instrument für Gladbecker Kinder und Familien, um sich in der Kommunalen Erziehungs- und Bildungslandschaft zu orientieren. Auch die Gladbecker Fachkräfte profitieren von diesem Produkt und steigern ihr Lotsen- und Beratungswissen.

Die Werkstatt „Frühe Bildung & Familienbildung“ und die Steuergruppe des Gladbecker Bündnis für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft haben das Projekt empfohlen.

Die Laufzeit des Projekts beträgt 6 Monate. Der Gesamtfinanzbedarf beträgt 12.000 EUR.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	12.000
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

1. Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Projekt „Kinder/Familienstadtkarte Gladbeck“ zu.
2. Der Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss gibt die Mittel zur Durchführung des Projektes „Kinder/Familienstadtkarte Gladbeck“ in Höhe von 12.000€ für das Haushaltsjahr 2026 frei.

Die Bürgermeisterin
i.V.



- Ralph Kalveram –
Beigeordneter

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: